

Das IB Diploma Programme bietet die beste Vorbereitung auf Studium und Beruf. Das ist das klare Ergebnis einer 2015 durchgeführten Umfrage unter den weltweit renommiertesten Universitäten*. So bieten 53% der Hochschulinrichtungen IB-Absolventen bereits einen Platz an, bevor diese überhaupt ihr Zeugnis in den Händen halten.

Zusätzlich zum Abitur den international anerkannten Abschluss erwerben zu können ist ein Angebot, das es seit 2012 in Bayern nur an den Nymphenburger Schulen gibt. Unsere bisherigen IB-Absolventen bestätigen, dass das IB Diploma Programme einen tiefgreifenden positiven Einfluss auf ihr Leben hatte. Die immanente Förderung des selbständigen Lernens und wissenschaftlichen Arbeitens, des kritischen und fächerübergreifenden Denkens, der sozialen und kommunikativen Fähigkeiten haben sie hervorragend auf eine Laufbahn an einer Hochschule bzw. Universität vorbereitet. So ist es nicht verwunderlich, dass unsere IB-Absolventen in der ganzen Welt zu finden sind. Sie

*Quelle:

<http://www.acs-schools.com/University-Admissions-Officers-Report-2015>



studieren Wirtschaft in London oder in Edinburgh, Rechtswissenschaften in Hamburg, Geschichte in Oxford, Politik in Boston oder sie absolvieren ein soziales Jahr für NGOs in Indien, Südamerika, China, Italien...

Dieses Jahr haben 14 Nymphenburger Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr Abitur erworben, sondern auch das IB Diploma. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 belegten sie dafür sechs Kurse, die sie sowohl auf das bayerische als auch auf das IB Diploma vorbereiteten. Mit Ausnahme des Faches Deutsch wurden alle Kurse auf Englisch unterrichtet. Dadurch konnten die Schülerinnen und Schüler eine sehr hohe Sprachkompetenz im Englischen erwerben. Sie nahmen am interdisziplinären Kurs Theory of Knowledge (Erkenntnistheorie) teil, in dem sie lernten, in größeren Dimensionen und vernetzt zu denken. Die künstlerischen, sportlichen und sozialen Kompetenzen der Schüler wurden mit CAS (Creativity, Activity, Service) gefördert. Ein weiterer wichtiger Aspekt der zweijährigen Ausbildung im IB ist die eigenständige und fächerübergreifende wissenschaftliche Recherche. In jedem Fach mussten dafür über einen längeren Zeitraum entsprechende Arbeiten verfasst werden.

Aber wie sehen die Schülerinnen und Schüler selbst ihre zwei Jahre IB an unserer Schule?

“A(i)bitur is a thrilling story full of breathtaking experiences, tense and mind-bending times with some occasional relief and a happy ending... a definite 10/10 rating!” (Luka Seamus Wright)

„Zwei Jahre IB neigen sich dem Ende zu und ich habe nicht nur unglaublich viel gelernt, sondern auch herausragende Menschen kennengelernt und „long-lasting“ Freundschaften geschlossen, die mich auch nach diesen zwei Jahren begleiten werden.“ (Alexandra Baumann)

„Die letzten zwei Jahre waren eine sehr schöne Zeit, in der ich viele Freunde gefunden habe. Die beste Seite des IB ist wahrscheinlich, dass anders als im Abitur auch eine internationale Sicht auf viele Themenbereiche vermittelt wird.“ (Maximilian Windsheimer)

„Zwei anstrengende und auszehrende Jahre, die Schule ist das neue Zuhause und die Mitschüler sind die neue Familie. Aus diesem Mix sind einige meiner engsten Freundschaften entstanden und wir hatten zusammen eine unglaubliche Zeit.“ (Florian Kaade)

„Das IB und das Abitur gleichzeitig zu machen bedeutete für mich, mein Englisch weiter auszubauen, in einer motivierten Klasse zu sein und Erfahrungen zu sammeln; das haben mir die letzten zwei Jahre gegeben - ob es noch andere Vorteile in meinem weiteren Leben haben wird, werde ich sehen. Ich weiß, dass es mir etwas gebracht hat und ich bin glücklich, dass wir das alle gemeinsam durchgestanden haben.“ (Donja Hohendorff)

„In den letzten zwei Jahren haben wir viel gelernt, viel erlebt und sind besonders als Gruppe sehr eng zusammen gewachsen. Das hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, zusammen zu halten und aufeinander zählen zu können, um eine solche Herausforderung zu meistern.“ (Katja Naujokat)

“You know you’re in the IB when you memorize a song about DNA replication to pass the exams.” (Robert Gregor Greiner)

„Durch das IB habe ich mein Zeitmanagement verbessert und gelernt, selbstständig zu arbeiten.“ (Christine Sedlmeier)

„Am Anfang erschien es mir wie ein endloser, steiniger Weg zu einem unüberwindbaren Berg. Und jetzt bin ich fast oben und das schneller, als ich gedacht hatte. Die Zeit war eine Achterbahn der Gefühle. Es gab viele Tiefs, aber auch einige Hochs. In jedem Fall fühle ich mich jetzt

für die Zukunft gestärkt und denke, dass mich kaum noch etwas erschüttern kann. Doch das Beste von allem ist, dass ich durch das IB gelernt habe, mich mit Themen aller Art intensiver auseinander zu setzen und Dinge genauer zu hinterfragen.“ (Samantha Soyubey)

„Das IB hat mich wieder in die Phase des neugierigen, nervenaufreibenden, alles hinterfragenden, aber weltoffenen und wissensdurstigen Kleinkinds zurück gebracht, die meine Eltern eigentlich glücklich waren überstanden zu haben.“ (Rahmatullah Hayat)

„Die Teilnahme am IB war eine sehr wichtige und prägende Erfahrung. Obwohl die zwei Jahre wahrscheinlich die anstrengendsten meines bisherigen Lebens waren, habe ich durch das IB sehr enge und hoffentlich lebenslange Freundschaften geschlossen, wofür ich sehr dankbar bin.“ (Clara Wessel)

„Die Oberstufe mit IB war zwar wirklich anstrengend, aber dank Kaffee, Serien, Humor und Freunde auch größtenteils gut.“ (Lea Bartmann)

„Working on the IB Diploma Programme and the Abitur at the same time was exhausting and at times not easy to manage, but the positive experiences outweigh the difficult parts by far, as I was able to learn a lot about myself, my course mates and about working like real scientists.“ (Peter Jetschin)

... Bleibt mir noch, unseren diesjährigen IB-Absolventen im Namen des gesamten IB-Lehrerteams von Herzen alles Gute für die weitere Zukunft zu wünschen. The world is at your feet. Now be all that you can be!

Susanna Joachim
IB Diploma Coordinator

